Nachtreffen zum Internationalen Frauentag 2026: Rund 1.400 Euro für neue Spielgeräte und Mädchentag



Der Rückblick nach einem erfolgreichen Internationalen Frauentag in Bergkamen ist Tradition: So hatte auch dieses Mal Bergkamens Gleichstellungsbeauftragte Elke Neumann alle an der Veranstaltung beteiligten und engagierten Frauen zum Nachtreffen eingeladen.

Mit Spannung erwartet wurde die offizielle Scheckübergabe. Traditionell kommt der Erlös des Internationalen Frauentages lokalen Gruppen oder Vereinen zugute, die sich für die Situation von Frauen und Mädchen stark machen. Schon im Vorfeld hatte das Frauentagsteam beschlossen, den diesjährigen

Erlös in Höhe von 1.423 Euro zur Hälfte dem Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk und dem Frauenforum im Kreis Unna zur Verfügung zu stellen.

„Gleichberechtigung, Selbstbestimmtheit und Unversehrtheit sind zunehmend wieder auch in der heutigen Zeit für viele Frauen leider kein Selbstverständnis. Umso wichtiger ist es, dass wir mit unserer Aktion wieder Projekte für Frauen und Mädchen finanziell unterstützen können“, betonte die Gleichstellungsbeauftragte vorab.

Die Empfängerinnen gaben einen kleinen Einblick in die Verwendung der jeweiligen Spende: So betonte Monika Boruta für das Frauenforum Unna, wie wichtig jede Art von Hilfe ist. Geplant ist, mit den Spendengeldern Spielgeräte für den Innen- und Außenbereich des Angela-Knocks-Hauses anzuschaffen. Das Angela-Knocks Haus entsteht derzeit an der Ebertstraße als ein neues Zuhause für Frauen, die Gewalt erlebt haben. Das Haus soll ihnen nach einem Frauenhaus-Aufenthalt nicht nur Schutz, sondern auch Perspektiven bieten.

Auch Isabel Veltmann, die den Scheck als Vertreterin des Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerkes entgegennahm, freute sich über die finanzielle Unterstützung. „Mit dem Geld werden wir neue Materialien für den Mädchentag im Oktober anbieten können“, erklärte sie als Sprecherin des Netzwerkes. Der traditionelle Mädchentag im Yellowstone, den junge Bergkamenerinnen von acht bis 12 Jahren besuchen können, findet mehr und mehr Zuspruch. „Der Tag wird so gut angenommen, dass wir nun mit der Spende unseren neuen Ideen umsetzen und auch neues Material anschaffen können“, erklärte Isabel Veltmann.

Im Anschluss an die Scheckübergabe und einen kleinen Imbiss standen die Reflektion des diesjährigen Frauentages und erste Ideen für das kommende Jahr auf dem Programm.

26.000 Euro veruntreut: Bewährung für Ex-Feuerwehrmann

von Andreas Milk

Sein Problem: seine Online-Spielsucht. Ein ehemaliger Kassierer der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen-Oberaden hat 25.975 Euro veruntreut. Das geschah zwischen April 2024 und Juli ’25. An diesem Mittwoch gab es dazu das Urteil des Strafrichters in Kamen: 18 Monate Haft – ausgesetzt zur Bewährung. Der Mann muss 200 Stunden gemeinnützige Arbeit leisten. Und natürlich soll die Oberadener Feuerwehr auch die knapp 26.000 Euro zurück bekommen.

Insgesamt 33 Mal hatte der Mann Geld von dem Konto abgehoben, das dem Förderverein der Oberadener Löschgruppe gehört. Er verzockte es am Bildschirm. Dabei war er nicht auf Geldgewinne aus, sondern auf digitale Geschenke – so genannte Lootboxen etwa. Immer und immer wieder sollte ein neuer Dopaminschub her. Voller Scham erzählte der Mann dem Richter, die Spielsucht habe ihm „den Boden unter den Füßen weggerissen“. Alles tue ihm „unendlich leid“. Seine Familie ging nach Auffliegen seines illegalen Tuns kaputt.
Dass er überhaupt so lange unbemerkt Geld bei der Oberadener Feuerwehr abgreifen konnte, lag daran, dass ihm Vertrauen entgegengebracht wurde. Angehörige saßen mit im Vorstand. Niemand sah einen Grund, genauer hin zu schauen, was unter seiner Regie auf dem Feuerwehrkonto los war.

Der Ex-Kassierer hat sich inzwischen Hilfe gesucht: Er startete eine Therapie bei der Suchthilfe in Unna.

Bayer-Standort Bergkamen: Weiterhin Spenden für Kriegsopfer in der Ukraine



Bei der Übergabe der Feuerwehrmonturen: René Paschek, Logistik-Leiter am Bayer-Standort Bergkamen (2.v.l.), und Bayer-Feuerwehrmann Frank Doritke (r.) zusammen mit Roman Ganovschii (2.v.r.) und Uwe Grabner vom Blau-Gelben Kreuz. Foto: Bayer AG

Die Unterstützung des Bayer-Standorts Bergkamen für das Blau-Gelbe Kreuz zugunsten der Kriegsopfer in der Ukraine geht ungebrochen weiter: Jetzt stellte die Werkfeuerwehr fünfzig Sets professioneller Einsatzmontur sowie weitere Spezialkleidung für rettungsdienstliche Einsätze zur Verfügung. Hinzu kommen diverse Pumpengerätschaften zur Unterstützung der zivilen Infrastruktur. Zusammen mit weiteren Hilfsgütern aus Nordrhein-Westfalen werden sie Ende dieses Monats in die Städte Saporischschja und Dnipro gebracht werden.

„Was immer wir mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln möglich machen können, um den unter dem Krieg leidenden Menschen in der Ukraine zu helfen, machen wir“, sagt Standortleiter Denis Panknin. „Dabei reagieren wir gezielt auf konkrete, dringende Bedarfe und Anfragen, mit denen das Blau-Gelbe Kreuz als Partner auf uns zukommt. Die Zusammenarbeit ist mittlerweile schon eingespielt und sie erfolgt schnell und reibungslos – dank der effektiven Koordination durch die zentrale Bayer-Spendenabteilung und dank des großen Engagements unserer Mitarbeitenden am Standort.“

Seit Ausbruch des Krieges hat der Bayer-Standort Bergkamen die Hilfsmaßnahmen des Blau-Gelbe Kreuzes für die Menschen in der Ukraine immer wieder mit kleineren und größeren Spenden unterstützt. So stellte er zuletzt zu Beginn diesen Jahres 500 Paletten bereit, die für den Transport von Notstromgeneratoren, Sanitätsgüter und Babyboxen benötigt wurden. Im Vorjahr umfassten die Hilfslieferungen unter anderem drei Minitransporter, Handhubwagen, Sackkarren, Schutzoveralls sowie Gesundheits- und Hygieneartikel.

Informationen zum Blau-Gelben Kreuz e.V. finden Sie hier .

Sondereinsatz mit gezielten Verkehrskontrollen in Bergkamen, Bönen und Kamen

Im Rahmen eines Sondereinsatzes führten Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte der Polizeiwache Kamen am Freitag (08.05.2026) zwischen 07:00 Uhr und 15:00 Uhr gezielte Verkehrskontrollen in Bergkamen, Bönen und Kamen durch. Dabei stellten die Einsatzkräfte insgesamt 45 Verkehrsverstöße fest.

Den Schwerpunkt der Maßnahmen bildeten Geschwindigkeitskontrollen. Insgesamt wurden 20 Verstöße gegen die zulässige Höchstgeschwindigkeit festgestellt. Der höchste gemessene Wert lag bei 55 km/h bei erlaubten 30 km/h auf der Bachstraße in Bönen. Den Fahrzeugführer erwartet nun ein Bußgeld in Höhe von 115 Euro sowie ein Punkt in Flensburg.

Darüber hinaus leiteten die Einsatzkräfte zwei Strafverfahren ein. In beiden Fällen handelte es sich um Verstöße gegen das Pflichtversicherungsgesetz, da an Elektrokleinstfahrzeugen keine gültigen Versicherungskennzeichen angebracht waren.

Zusätzlich ahndeten die Beamtinnen und Beamten mehrere Verstöße wegen der Nutzung elektronischer Geräte während der Fahrt. In Bönen wurden zwei entsprechende Verstöße festgestellt, in Bergkamen drei sowie ein weiterer in Kamen. Ebenfalls in Kamen registrierten die Einsatzkräfte einen Rotlichtverstoß.

Neben den genannten Delikten wurden 16 weitere Verkehrsordnungswidrigkeiten festgestellt. Hierbei handelte es sich unter anderem um Verstöße gegen die Gurtpflicht sowie um Überschreitungen der Frist zur Hauptuntersuchung.

Die Polizei Unna weist erneut darauf hin, dass Verkehrskontrollen einen wichtigen Beitrag zur Erhöhung der

Verkehrssicherheit leisten und auch künftig konsequent durchgeführt werden.

Sommerakademie – Kunst vor Ort 2026: Jetzt noch ein Platz bei der Steinbildhauerei sichern!



Foto: Umweltzentrum Westfalen

Die Sommerakademie – Kunst vor Ort lädt auch in diesem Jahr

wieder dazu ein, vom 23. bis 29. August 2026 inmitten der Natur an der Ökologiestation des Kreises Unna kreativ zu werden. Ob Aquarell, freie Malerei, Zeichnung oder Druckgrafik – das Kursangebot bietet vielfältige Möglichkeiten für Kunstinteressierte. Für den Kurs Steinbildhauerei ist aktuell noch ein letzter Platz verfügbar.

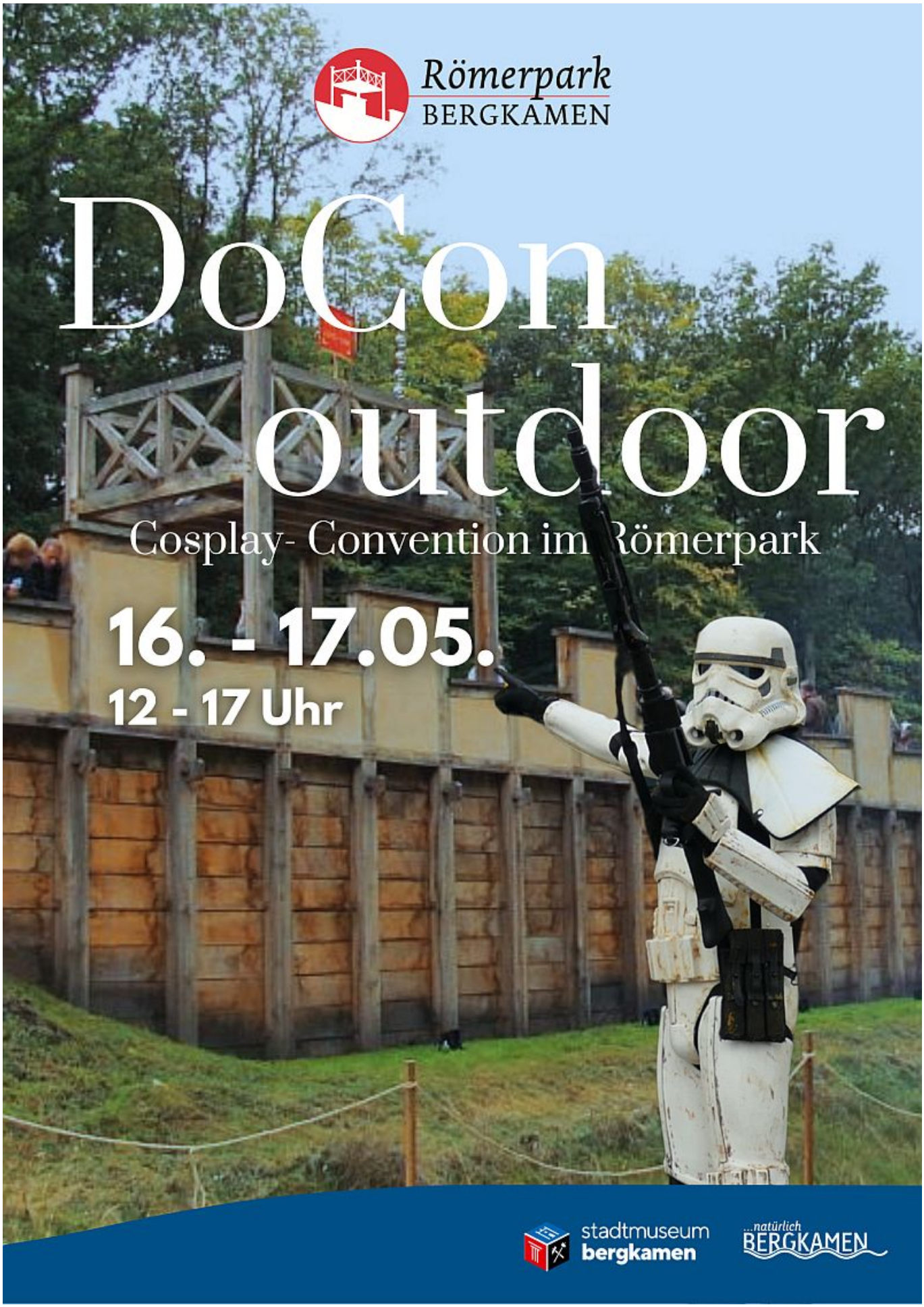
Wer sich kreativ mit dem Werkstoff Stein auseinandersetzen möchte, hat jetzt kurzfristig die Gelegenheit, sich einen der letzten Plätze zu sichern. Unter professioneller Anleitung entstehen mit Hammer und Meißel individuelle Skulpturen – in ruhiger, naturnaher Umgebung und gemeinsam mit anderen Kreativen. Die Teilnahme kostet 319 Euro inklusive Mittagessen, ermäßigt 244 Euro. Wer auf das Mittagessen verzichtet, zahlt jeweils 100 Euro weniger. Für mitgebrachtes Essen stehen vor Ort weder Kühl- noch Aufwärm- oder Kochmöglichkeiten zur Verfügung. Materialkosten werden je nach gewähltem Bereich zusätzlich berechnet.

Täglich von 10 bis 17 Uhr wird gemalt, gezeichnet, gehauen und gestaltet. Den Abschluss bildet am Samstag, 29. August, von 15 bis 18 Uhr die öffentliche Finissage mit einer Ausstellung der entstandenen Werke sowie Livemusik der Band Blue Thumb. Der Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Anmeldungen für den letzten freien Platz im Bereich Steinbildhauerei nimmt Agnés Teuwen telefonisch unter 02389 980912 oder per E-Mail an agnes.teuwen@uwz-westfalen.de entgegen.

Highland Games und Cosplay

Convention am Wochenende im Römerpark!


Römerpark
BERGKAMEN
DoCon
outdoor
Cosplay- Convention im Römerpark
16. - 17.05.
12 - 17 Uhr
stadtmuseum
bergkamen
...natürlich
BERGKAMEN

Am kommenden Wochenende, dem 16. und 17. Mai 2025, jeweils von 12 bis 17 Uhr feiern die Highland Games im Römerpark ihre Premiere. Auf der Wiese vor dem Römerpark können Interessierte selbst aktiv werden und typische Disziplinen der schottischen Traditionssportart ausprobieren. Ob Strohsack-Weitwurf oder Baumstammüberschlag – Spaß, Geschicklichkeit und ungewöhnliche Herausforderungen stehen im Mittelpunkt.

Das Angebot richtet sich ausdrücklich an alle Altersgruppen und ist offen gestaltet: Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, auch spontane Teilnahmen sind jederzeit möglich. Einzelpersonen, Gruppen und Familien sind gleichermaßen willkommen.

Parallel dazu verwandelt sich der Römerpark Bergkamen in einen Treffpunkt für Fantasy-, Science-Fiction- und Outdoor-Fans. Mit der „DoCon outdoor“ gastiert die beliebte Cosplay-Convention im historischen Ambiente des Römerparks.

Besucherinnen und Besucher können dort zahlreichen Cosplayerinnen und Cosplayern begegnen und ihre Helden aus Science-Fiction und Fantasy hautnah erleben – vor der eindrucksvollen Kulisse der Holz-Erde-Mauer. Angekündigt haben sich unter anderem Cosplay-Gruppen von Star Wars, Stargate und Halo. Verkleidete Besucherinnen und Besucher sind natürlich herzlich willkommen! Organisiert wird die Veranstaltung von den Star Wars Fans Dortmund e.V.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Stattdessen bitten die Veranstalterinnen und Veranstalter um eine freiwillige Spende.

Jahreshauptversammlung des Aktionskreises Wohnen und Leben Bergkamen

Am 27.05.2026 findet die Jahreshauptversammlung des Aktionskreises Wohnen und Leben Bergkamen e.V. statt.
Ort: Mensa der Regenbogenschule, Rünther Straße 80, 59192 Bergkamen
Uhrzeit: 18.30 Uhr

Schikane im Tiefkühlraum: Fies, aber nicht strafbar

von Andreas Milk
Kollegen können fies sein – aber das ist nicht unbedingt strafbar: Gezeigt hat sich das im Fall einer Frau aus Bergkamen. Sie ist Küchenhilfe im Justizvollzugskrankenhaus Fröndenberg. Vor gut fünf Jahren wurde sie – noch in der Probezeit – für eine Inventur in den Tiefkühlraum geschickt. Dort herrschen minus 21 Grad. Jetzt gab es dazu einen Prozess vor dem Schöffengericht Unna.

Angeklagt wegen Körperverletzung war ein JVK-Mitarbeiter, der den Gang in die Kälte veranlasst hatte. Schon am Tag vorher, so die Erinnerung der Bergkamenerin, habe er angedeutet, dass wohl eine unangenehme Aufgabe auf sie zu komme. Sie marschierte dann für die Bestandsaufnahme tatsächlich in den Kühlraum, immer nur für ein paar Minuten. Unterm Strich waren es nach ihren Angaben vier, fünf Stunden. Besondere Kleidung habe sie nicht zum Schutz getragen.

Solche Kleidung hing aber – das steht nach der Beweisaufnahme des Gerichts fest – sehr wohl nebenan bereit. Und dass die Frau in den folgenden Tagen an einer Erkältung litt, muss nicht zwingend mit dem Aufenthalt in dem Tiefkühlraum zu tun haben. Vor allem aber: Es ließ sich dem JVK-Mitarbeiter keinerlei Zwang gegen die Frau nachweisen. Sie hätte nicht immer wieder ins Kalte zu gehen brauchen.

Andererseits: Vieles im Prozess deutete darauf hin, dass der JVK-Mann zu den weniger angenehmen Kollegen zählt. Verschiedene Zeugen äußerten sich in diese Richtung. Von Mobbing war die Rede. Die Bergkamenerin brach beim Erzählen in Tränen aus. Gegen den Mann bestand noch eine zweite Anklage: Es ging darin um heimlich in die Trinkflasche eines Kollegen geträufeltes Abführmittel. Dieser Kollege litt lange Zeit unter Darmbeschwerden. Einen konkreten Tatnachweis zu dem mutmaßlichen Abführmittel-Streich gab es nicht.

Das Urteil: Der JVK-Bedienstete wurde vom Gericht in beiden Anklagepunkten freigesprochen.

ERC Bergkamen- Sommertraining mit Scheck-Ubergabe



Die Läuferinnen des Eis- und Rollsportclub Bergkamen sind aktuell ohne ihre geliebte Eisfläche. Dennoch geht das Training weiter – auf Inlineskates, auf dem Sportplatz und in der Halle. Es wird Beweglichkeit, Koordination und Athletik trainiert, um bestmöglich in die neue Wintersaison zu starten.

Am 11.5. durfte sich der Verein über eine symbolische Scheck-Übergabe der Sparkasse Bergkamen-Bönen freuen. Im Rahmen der Jugendzuschüsse 2026 erhielt der ERC 432,99€. Die Freude über diese finanzielle Zuwendung war bei Kindern, Eltern und Vorstand gleichermaßen gross.

Erfolgreiches Kräftemessen auf NRW-Ebene für TuRa-Schwimmer



Beim Nordrhein-Westfälischen Schwimm-Mehrkampf der Jahrgänge 2014 bis 2016 im Vitusbad in Mönchengladbach trafen am 09. und 10. Mai die besten Nachwuchsschwimmerinnen und -schwimmer aus ganz Nordrhein-Westfalen aufeinander. Für die Wasserfreunde TuRa Bergkamen gingen vier Aktive an den Start und präsentierten sich gegen starke Konkurrenz, darunter auch Athletinnen und Athleten von Landes- und Bundesstützpunkten, in hervorragender Form. Der Mehrkampf bestand aus 200m Lagen, 400m Freistil, 15m Delphinbeinbewegung in Bauch- und Rückenlage sowie 50m Beinbewegung und 100m und 200m in der jeweiligen Hauptlage.

Besonders erfolgreich verlief der Wettkampf für Mila Murray im Brustmehrkampf. Mit starken 2.217 Punkten sicherte sie sich souverän den Sieg im Jahrgang 2016 und erzielte dabei die höchste Punktzahl aller Schwimmerinnen ihres Jahrgangs. Mit zahlreichen Bestzeiten und konstant dominanten Leistungen überzeugte sie über den gesamten Wettkampf hinweg. Auch Emilia Minnerup zeigte im Kraulmehrkampf eine starke Entwicklung. Im Vergleich zu den Bezirksmeisterschaften vor zwei Wochen konnte sie sich deutlich steigern, schwamm mehrere neue Bestzeiten und belegte am Ende einen hervorragenden sechsten Platz im Jahrgang 2015. Nick Mosert erreichte im Schmetterlingsmehrkampf einen starken elften Platz im Jahrgang 2016. Dabei bestätigte er seine Leistungen auf Landesebene und verbesserte sich besonders über 400m Freistil und 200m Lagen deutlich. Mila Ellerkmann startete im Rückenmehrkampf und sammelte ebenfalls zahlreiche Bestzeiten. Besonders beeindruckend war ihre Verbesserung über 100m Rücken um vier Sekunden. Mit einem starken zwölften Platz auf NRW-Ebene rundete sie ihren erfolgreichen Wettkampf ab.

Trainerin Alina Gröppler zeigte sich nach dem Wochenende sehr zufrieden mit den Leistungen ihrer Mannschaft und lobte den starken Auftritt auf Landesebene.

ADFC-Tour „Wasserwege & Natur“ im Rahmen des Stadtradeln der Stadt Bergkamen

Natur genießen, gemeinsam radeln und dabei die schönsten Wasserlandschaften der Region entdecken! Diese abwechslungsreiche ADFC-Tour führt über ruhige und gut ausgebaute Wege durch den Seepark, den grünen Kurler Busch sowie entlang der renaturierten Seseke, dem Körnebach bis zum Kuhbach. Freu dich auf entspannte Kilometer mit wunderschönen Ausblicken auf Wasser, Natur und weite Felder. Natürlich dürfen kleine Pausen zum quatschen und kennenlernen nicht fehlen.
Die Strecke ist überwiegend flach und wird in moderatem Tempo gefahren – ideal auch für gemütliche Radlerinnen und Radler sowie Pedelec-Fahrer.
Treffpunkt 1:
„Altes“ Hallenbad Bergkamen, Lessingstraße
Samstag, 16.05.2026 um 10:00 Uhr
Treffpunkt 2:
Museumsplatz Oberaden
Samstag, 16.05.2026 um 10:15 Uhr
TourGuide: Andreas Worch – ausgebildeter ADFC-TourGuide
Die Teilnahme ist auch für Nichtmitglieder möglich. Komm einfach mit und genieße eine entspannte Tour in netter Gemeinschaft!
Tourlänge: ca. 41 km.
Tourende: ca. 14:00 Uhr
Weitere
Infos: https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/198312-adfc-tour-stadtradeln-wasserwege-und-natur